



Patrick Huber, Fraktion CVP

MOTION betr. Gemeindeinitiative für eine sinnvolle und effiziente Entlastung von Familien

Am 27. Mai 2020 debattierte der Einwohnerrat die Volksinitiative der SP-Riehen «Familien entlasten: Für ein kinderfreundliches Riehen», die einen Kinderbonus von 300 CHF pro Kind fordert. Obwohl fast alle Sprechenden die Initiative inhaltlich für sinnvoll hielten, führte der hohe administrative Aufwand, der auf der Gemeinde entstehen würde, zu einer ablehnenden Haltung. Aufgrund der beschränkten steuerlichen Kompetenzen der Gemeinde Riehen war es weder dem Gemeinderat noch dem Einwohnerrat möglich, einen vernünftigen Gegenvorschlag auszuarbeiten, was in Anbetracht der geschilderten Ausgangslage zu bedauern ist.

Administrativ effizient können Familien lediglich via kantonale steuerliche Abzüge entlastet werden. Steuerpflichtige Personen in Basel-Stadt können gemäss Wegleitung zur Steuererklärung 2020 7'900 CHF für jedes minderjährige, erwerbsunfähige oder in beruflicher Ausbildung stehende Kind vom steuerbaren Einkommen abziehen, für dessen Unterhalt sie zur Hauptsache sorgen. Um auf den von der SP geforderten Kinderbonus von 300 CHF zu kommen, müsste - mit dem vom Volk beschlossenen tieferen Einkommenssteuersatz von 21,5 Prozent - der beschriebene allgemeine Kinderabzug um knapp 1'400 CHF erhöht werden.

Die Unterzeichneten bitten den Gemeinderat, dem Einwohnerrat gemäss § 66 Abs. 1 der Verfassung und § 2b des Gesetzes betreffend Initiative und Referendum (IRG) des Kantons Basel-Stadt eine formulierte oder unformulierte Gemeindeinitiative zum Beschluss oder zur Einreichung zu Handen des Grossen Rates Basel-Stadt vorzulegen, die eine Erhöhung des Abzuges für Kinder bei der kantonalen Einkommenssteuer wie beschrieben fordert.

Riehen, 20.08.2020

An: FI	☒ Bearbeitung ☐ dir. Erledig. ☐ z. K.	Kop: UD RB GR STE
Bem. / Frist:	27. Aug. 2020	Vis: STE
FF:	☐ Bearbeitung ☐ dir. Erledig. ☐ z. K.	Kop:
Bem. / Frist:	28.08.2020 2850	Vis:
Reg. Nr.: 18-22.681.01		